

BaCuLit – Ein Kerncurriculum zur Vermittlung fachspezifischer Lesekompetenzen

Fortbildungsprogramm für Fachlehrerinnen und Fachlehrer aller Unterrichtsfächer der Sekundarstufen



Disclaimer

- "Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben."



Programm für
lebenslanges
Lernen



Übersicht

1. Zentrale Zielsetzungen von BaCuLit
2. Das BaCuLit-Konsortium
3. Europäischer Hintergrund
4. Theoretischer Hintergrund
5. Arbeitsplan
6. Das BaCuLit-Curriculum
7. Ergebnisse
8. Die Internationale BaCuLit-Assoziation
9. Kontakt und weitere Informationen

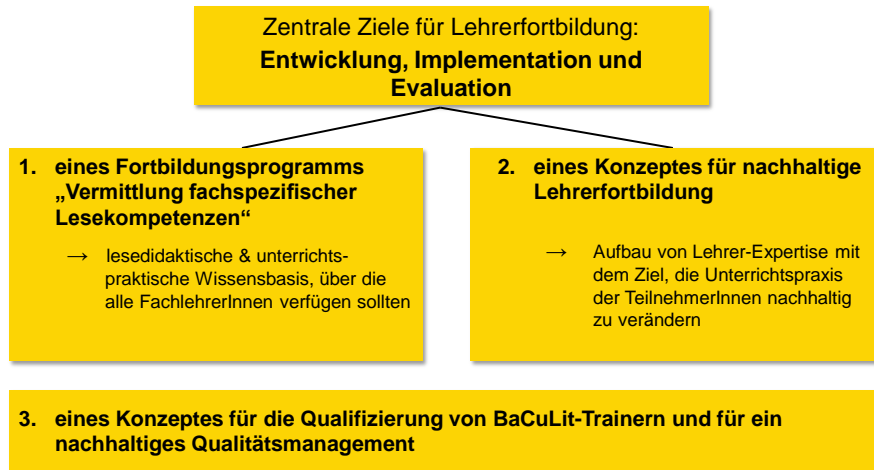
1. Zentrale Zielsetzungen von BaCuLit

Das Akronym **BaCuLit** steht für folgendes Projekt:

„**B**asic **C**urriculum for Teachers' In-Service Training in Content Area **L**iteracy in Secondary Schools“

- EU-Projekt (COMENIUS multilateral projects)
- Projektlaufzeit: Januar 2011 bis Dezember 2012
- Budget: 590.000 €

1. Zentrale Zielsetzungen von BaCuLit



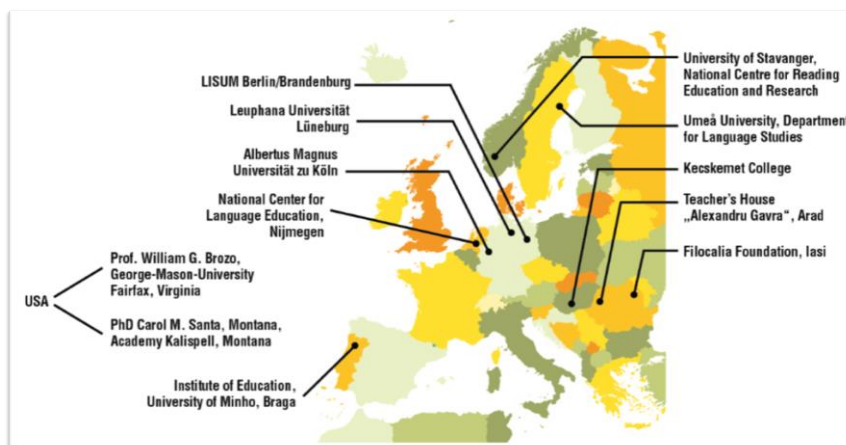
2. Das BaCuLit-Konsortium

- 1. Deutschland:**
 - Albertus Magnus Universität zu Köln (Leitung: Prof. Dr. Ch. Garbe)
 - Leuphana Universität, Lüneburg
 - LISUM – Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg
- 2. Ungarn:** Kecskemét College, Kecskemét
- 3. Niederlande:** National Center for Language Education, Nijmegen
- 4. Norwegen:** University of Stavanger, National Centre for Reading Education and Research

2. Das BaCuLit-Konsortium

5. **Portugal:** Institute of Education - University of Minho, Braga
6. **Rumänien:**
 - Filocalia Foundation, Iasi
 - Teachers' House "Alexandru Gavra", Arad
7. **Schweden:** Umea University, Department for Language Studies
8. **Amerikanische ExpertInnen für content area literacy**
 - Prof. PhD William G. Brozo, George-Mason-University Fairfax, Virginia
 - PhD Carol M. Santa, Montana Academy, Kalispell, Montana; Mitbegründerin von *Project CRISS*

2. Das BaCuLit-Konsortium



Team: 27 Mitglieder von 10 Universitäten und Lehrerfortbildungseinrichtungen aus 7 EU-Ländern

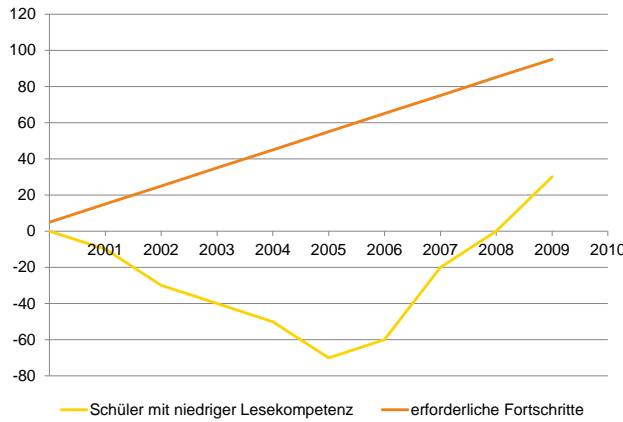
Beratung: 2 US-ExpertInnen im Bereich „content area literacy“

Projektmanagement: Prof. Dr. Christine Garbe (Köln), Dr. Karl Holle (Lüneburg)

3. Europäischer Hintergrund: PISA-Ergebnisse und EU Education Benchmarks



Basic Curriculum for Teachers' In-service Training in Content Area Literacy in Secondary Schools



- BaCuLit wurde als Antwort auf das Problem der lese-schwachen SchülerInnen in der EU entwickelt.
- Wirksamere Methoden der Leseförderung und des Lese-Unterrichts müssen entwickelt werden
- Konzepte wie "fach-spezifisches Lesen" (Lesen um zu lernen) und "Lesen in allen Fächern" müssen verbreitet und gefördert werden
- Die Praktiken der Lehrerfortbildung müssen verändert werden.

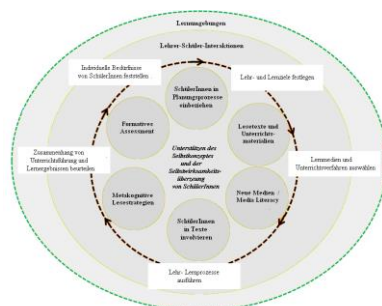
4. Theoretischer Hintergrund



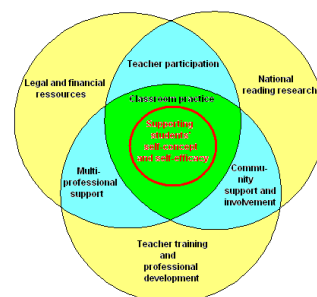
Basic Curriculum for Teachers' In-service Training in Content Area Literacy in Secondary Schools

BaCuLit baute vor allem auf den Ergebnissen der internationalen **ADORE-Studie** (www.adore-project.eu) auf:

Reading Instruction Cycle



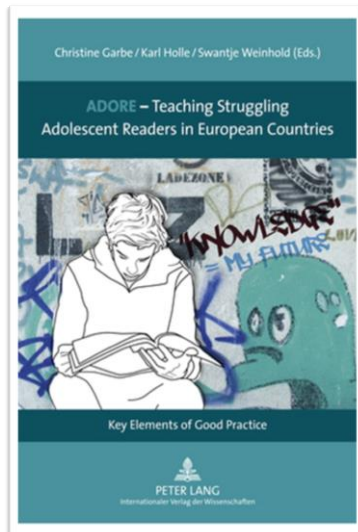
Flower Model of influencing factors



Weitere Informationen über das ADORE-Projekt:

BaCuLit

Basic Curriculum for Teachers' In-service Training in Content Area Literacy in Secondary Schools



- „**ADORE** - Teaching Struggling **A**dolescent **R**eaders. A Comparative Study of Good Practices in European Countries“ (Koordination: Prof. Dr. Christine Garbe) wurde von 2006 bis 2009 im Sokrates-Programm der EU („Key Activities“) gefördert.
- **ADORE** hat Schlüssel-Elemente „guter Praxis“ im Unterricht, in der Schule, Kommune und Politik identifiziert. Nähere Infos unter:
- www.adore-project.eu
- www.alinet.eu

BaCuLit

11

4. Theoretischer Hintergrund: Ziele einer guten Förderpraxis

BaCuLit

Basic Curriculum for Teachers' In-service Training in Content Area Literacy in Secondary Schools

Ausgangssituation:



Zielorientierung:

Erwerb von Lesekompetenz

Grundschule: Lesen lernen

Sekundarstufe: Lesen um zu lernen

Leseschwache Jugendliche

Nicht-Leser mit mangelnder Motivation

Schwache Leser, die lernen ihre Probleme zu lösen

Unterrichtsphilosophie

Inhaltsorientiert

Kompetenzorientiert

Lehrerwissen in den Bereichen „Leseunterricht“ und „Diagnose von Lesekompetenz“

Nur Deutsch-LehrerInnen

LehrerInnen aller Fächer

BaCuLit

12

4. Theoretischer Hintergrund: Ziele einer guten Förderpraxis

Ausgangssituation:



Zielorientierung:

Lesematerialien in den Curricula des Sprachunterrichts

Kanonliteratur / Belletristik

Authentische Texte /
Fachtexte

Transfer von Wissen in die Praxis

Gelegentliche Kooperation

Systematische Kooperation

Bildungswerte und -systeme

Leistungs-/Selektionsprinzip

Unterstützungsprinzip

Gesetzlicher Rahmen

Bereitstellung finanzieller Mittel

Gesetzlich verbrieftes Recht auf
individuelle Förderung

4. Theoretischer Hintergrund

Forschung zu effektiver Lehrerfortbildung zeigt:

Einzelveranstaltungen („*one-shot-approaches*“) haben kaum Auswirkungen auf die Unterrichtspraxis. Routinen und Überzeugungen der Lehrenden sind stärker als innovative Ideen und Konzepte. **Die Theorie – Praxis – Kluft bei den Lehrenden („*knowledge-action-gap*“) muss überwunden werden.**



Dies erfordert Fortbildungsveranstaltungen, die Lehrende **kontinuierlich** über einen **längeren Zeitraum** begleiten und darin unterstützen, das neu Gelernte in die alltägliche Praxis umzusetzen.



Der **Aufbau professioneller Lerngemeinschaften**, auch virtuell über Internet-Plattformen, kann gegenseitige Unterstützung bieten und Engagement fördern.

5. Arbeitsplan des BaCuLit-Projektes

I Entwicklung von Konzept und Curriculum (1. Januar 2011 – 30. September 2011)

- **Workshop in Nijmegen, Niederlande:** Erarbeitung und Diskussion des Kerncurriculums und des Fortbildungskonzepts
- **Workshop in Braga, Portugal:** Abschließende Diskussion der Pilotversion des Curriculums und des Fortbildungskonzepts
- **Ergebnisse der Entwicklungsphase:**
 - Struktur des Kerncurriculums mit 6 Modulen, inkl. detaillierter Modulpläne und der zugehörigen Materialien (Präsentationen, Arbeitsbögen, Informationstexte usw.)
 - Konzeption des Lehrerarbeitsbuches
 - Fortbildungskonzept („*Guidelines for professional development of teachers*“)
 - Struktur der Kommunikationsplattform (Moodle)

5. Arbeitsplan

II Implementierung: Erprobung und Evaluation des Curriculums in Pilotkursen (1. Oktober 2011 – 31. Juli 2012)

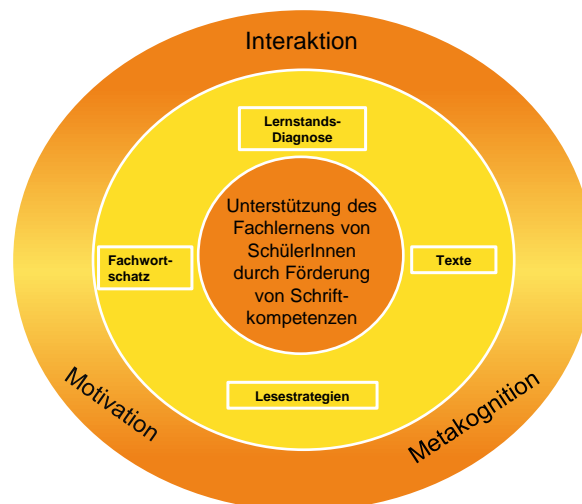
- Module und Lehrerarbeitsmaterialien werden in die nationalen Sprachen übersetzt
- Implementierung in 7 Fortbildungseinrichtungen aus 6 EU-Ländern: Deutschland, Holland, Portugal, Rumänien (2x), Schweden, Ungarn
- Der Umfang des Pilotierungskurses beträgt 36 Stunden (12 Einheiten à 3 Stunden). Diese Einheiten werden den nationalen oder lokalen Gegebenheiten entsprechend flexibel unterrichtet.
- **“Supporting visits”:** Tandempartner besuchen sich gegenseitig während der Durchführung von Pilotierungskursen
- Evaluation der Pilotierung
- **Ergebnisse der Implementierungsphase:**
 - 6 implementierte und evaluierte Module
 - Unterstützte und begleitete BaCuLit-Trainer
 - Ca. 140 fortgebildete BaCuLit-Lehrerinnen und -Lehrer

5. Arbeitsplan

III Auswertung und Optimierung / Mainstreaming und Nachhaltigkeit des Curriculums (1. August 2012 – 31. Dezember 2012)

- **Workshop in Köln, Deutschland:**
 - Auswertung der Evaluationsergebnisse:
 - Lehrer-Feedback-Bögen zu jeder Kurseinheit
 - Trainer-Berichte zu jeder Kurseinheit
 - Berichte von externen Beobachtern
 - Auswertung der Lehrerportfolios
 - Gründung einer Internationalen BaCuLit-Assoziation
 - Erarbeitung und Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen zum Kursinhalt
 - Vorbereitung der Veröffentlichungen in Englisch und den 6 nationalen Sprachen
 - „Dissemination & mainstreaming“: Erarbeitung nationaler Mainstreaming-Berichte und eines Verbreitungskonzepts von BaCuLit
 - Diskussion von Standards für die Qualifizierung von BaCuLit-Trainern

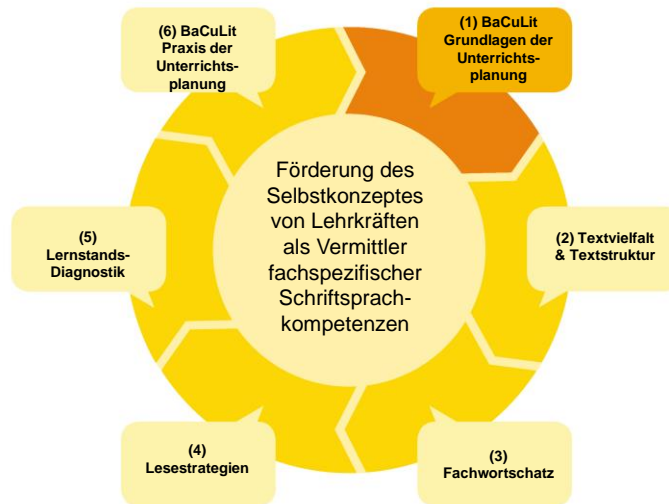
6. Das BaCuLit Modell zur Unterrichtsplanung



Das BaCuLit Kerncurriculum: 6 Module

BaCuLit

Basic Curriculum for Teachers' In-service Training
in Content Area Literacy in Secondary Schools



BaCuLit

19

6. Das Kerncurriculum

BaCuLit

Basic Curriculum for Teachers' In-service Training
in Content Area Literacy in Secondary Schools

... kann ergänzt werden durch optionale Module:

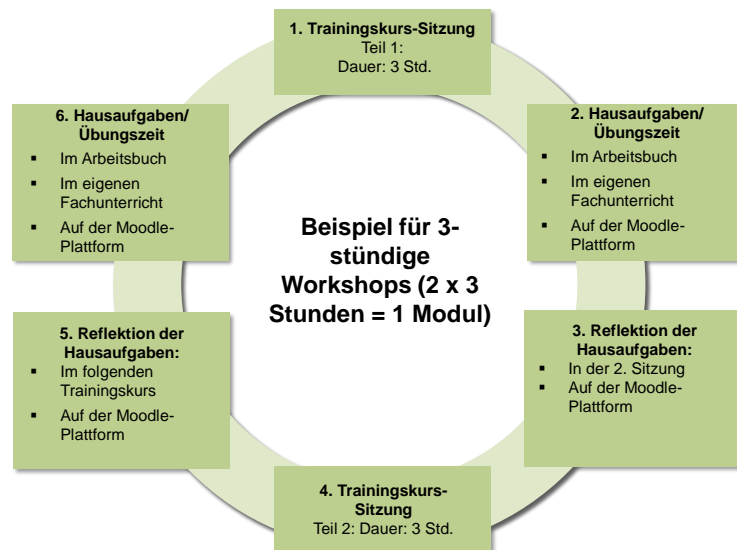
Optionale Module:

- Lern- und Kommunikationsplattform „Moodle“
- Zweitsprachen-Lerner unterstützen
- Leseförderung als Schulprogramm etablieren
- Evaluation von Lernfortschritten organisieren ...

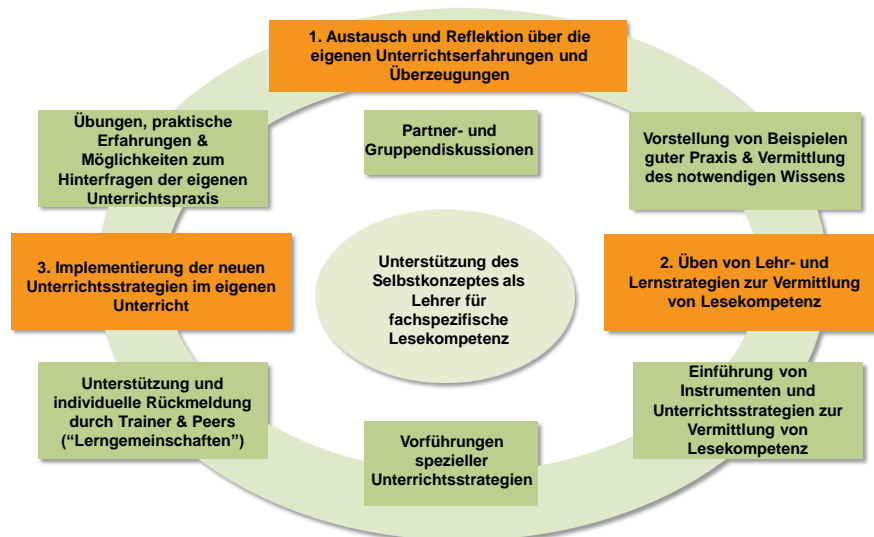
BaCuLit

20

6. Arbeitsmethoden in den BaCuLit-Kursen



6. Lernaktivitäten in den Kursen



7. Ergebnisse von BaCuLit

BaCuLit erarbeitete folgende Produkte:

- 6 Module (für ca. jeweils 6 Zeitstunden Fortbildung) mit kompletten PowerPoint-Präsentationen
- Lehrerarbeitsbuch bzw. Portfolio mit allen Arbeitsmaterialien für die KursteilnehmerInnen
- Trainerhandbuch (inkl. Hintergrundwissen zu Lesetheorie und -forschung)
- Nachhaltiges Fortbildungskonzept („Guidelines for professional development of teachers“)
- Kommunikationsplattform für Trainer/Lehrer/Wissenschaftler

8. Gründung der Internationalen BaCuLit - Assoziation, August 2012

Präambel der BaCuLit – Vereinssatzung:

- BaCuLit möchte einen Beitrag dazu leisten, die Lesekompetenzen der Schulabgänger/innen in Europa zu verbessern und damit einen der „European Education and Training Benchmarks“ für 2020 zu erreichen: **„Leistungsschwäche in Grundkompetenzen: Bis 2020 sollte der Anteil der leistungsschwachen 15-Jährigen in Lesen, Mathematik und Naturwissenschaften unter 15% liegen.“**

8. Zielsetzungen der BaCuLit Assoziation (Statut, § 3)



Der Satzungszweck wird verwirklicht durch die Bereitstellung und Weiterentwicklung eines „BaCuLit-Konzeptes“, das in der Lehrerfortbildung den Gedanken der Leseförderung stärkt, zum Beispiel durch folgende Angebote:

- Transfer des internationalen Forschungsstandes hinsichtlich Content Area Literacy in die Definition von Bildungsstandards und in Materialien für die Lehrerfortbildung
- Entwicklung eines Weiterbildungs-Studienganges für Lehrer zum zertifizierten „BaCuLit-Trainer“ (ggf. „literacy expert“)
- Aktualisierung des bestehenden BaCuLit-Curriculums (inkl. seiner Materialien) auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes

8. Zielsetzungen der BaCuLit Assoziation (Statut, § 3)



- Qualitätssicherung des Markennamens „BaCuLit“ durch die Vergabe von Zertifikaten an Lehrer und Trainer sowie die Definition und Überprüfung der jeweils zu erfüllenden Standards
- Entwicklung einer Forschungsstrategie zur Evaluation und Weiterentwicklung des BaCuLit-Konzeptes
- Betreuung der BaCuLit-Community mittels kontinuierlicher Newsletter und Materialien auf einer (passwort-geschützten) Homepage.

9. Siebzehn Gründungsmitglieder der BaCuLit Assoziation aus 6 Ländern



9. Kontakt und weitere Informationen

- **Kontakt: BaCuLit Association, Geschäftsstelle: Universität zu Köln**
 - c/o Prof. Dr. Christine Garbe
Institut für Deutsche Sprache und Literatur II, Richard-Strauss-Str. 2, 50931 Köln
info@baculit.eu
- **Websites**
 - <http://www.baculit.eu>
 - www.adore-project.eu
 - European Website on Literacy: http://ec.europa.eu/education/literacy/index_en.htm
- **Literatur**
 - Garbe, Christine / Holle, Karl / Weinhold, Swantje (Eds.): ADORE – Teaching Struggling Adolescent Readers in European Countries. Key Elements of Good Practice. Lang: Frankfurt/M, et al. 2010.
 - Garbe, Christine / Holle, Karl / Weinhold, Swantje: ADORE – Teaching Adolescent Struggling Readers. Ein europäisches Forschungsprojekt über gute (Unterrichts-) Praxis zur Förderung leseschwacher Jugendlicher. In: Didaktik Deutsch, H. 28. Schneider: Baltmannsweiler 2010.